

# Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

L. 46.

Dinstag den 18. April

1843.

## Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 606. (2)

Nr. 5341.

### Beschreibung

des am 28. März l. J. auf dem Waldwege unter Guttenfeld im Bezirke Radmannsdorf todt gefundenen Mannes. — Dieser war mittlerer Statur, schwach genährt, übrigens regelmäßig gebaut, zwischen 40 und 50 Jahre alt, mit länghlichem Gesichte, schwarzen Haaren, grauen Augen, glatter Nase, schwarzem Barte, das rechte Auge geschlossen mit grauem Staar behaftet. — Die Kleidung bestand in einem melirten Leinwandbüchel mit blauem Tuche innenendig aufgeschlagen, blauen langen Tuchhosen, hohen Stiefeln, und einem hochgegupften alten Filzhute mit schmaler Krämpe. — Bei ihm wurde ein alter leerer Sack von grober Leinwand gefunden. — Dieses wird zu dem Ende bekannt gemacht, damit derjenige, welcher über die persönlichen Verhältnisse des Todten Aufschluß zu geben vermag, die dießfälligen Auskünfte entweder dem l. f. Bezirkscommissariate Radmannsdorf unmittelbar, oder der nächsten Ortsbehörde mittheile. — K. K. Kreisamt Laibach am 7. April 1843.

nen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 4. April 1843.

Z. 624. (1)

Nr. 2655.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Kaspar Gaudtsch, wider Carl Grill, wegen aus dem Urtheile ddo. 15. Februar 1842 schuldigen 700 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 796 fl. 30 kr. geschätzten, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 187  $\frac{1}{4}$  dienstbaren Ackers Frischkouz im Laibacherfelde, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Mai, 26. Juni und 31. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, und rücksichtlich dessen Vertreter, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 1. April 1843.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 623. (1)

Nr. 3068.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Friedrich Ritter v. Gasparini, und des Fräuleins Emilie v. Gasparini, als erflärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 1. März 1843 zu Gallhof verstorbenen Bernhard Ritter v. Gasparini, die Tagsatzung auf den 29. Mai 1843, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermei-

## Ämliche Verlautbarungen.

Z. 601. (2)

Nr. 18311.

### Kundmachung.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach bringt zur Kenntniß, daß am 29.

April 1843 bei dem k. k. Gefällen-Unteramte in Oberlaibach eine Minuendo-Licitation über mehrere, in dem dortigen Amtsgebäude nothwendigen Conservations-Arbeiten werde abgehalten werden. — Für die zu leistenden Arbeiten und zu liefernden Materialien sind veranschlagt und werden als Ausrufspreise angenommen werden, und zwar: Für die Maurerarbeit sammt Materiale . . . . . 108 fl. 52 fr.

für die Zimmermannsarbeit	129	„	27	„
„ „ Tischlerarbeit . . .	135	„	20	„
„ „ Schlosserarbeit . . .	47	„	46	„
„ „ Drahtstrickerarbeit . .	4	„	48	„
„ „ Spenglerarbeit . . .	17	„	52	„
„ „ Anstreicherarbeit . . .	95	„	20	„
„ „ Glaserarbeit . . .	10	„	12	„

daher zusammen . . . . . 549 fl. 37 fr.  
Die zur Uebernahme dieser Bauherstellungen geneigten Unternehmer werden zu dieser Minuendo-Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Gefällsunteramte in Oberlaibach eingesehen werden können. — Die Licitation beginnt um 9 Uhr früh. Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 7. April 1843.

3. 603. (2)

K u n d m a c h u n g.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Herstellung des Landungsplatzes am Raan in Laibach, im Amtslocale des k. k. Gefälls-Unteramtes hier am 28. April d. J., um 9 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation abgehalten werden wird. — Die zu liefernden Arbeiten und Materialien sind in den nachstehenden Beträgen veranschlagt, welche auch als Ausrufspreise werden angenommen werden. — Für die Maurerarbeit . . . . . 195 fl. 50 fr.  
für das Maurermateriale . . . . . 186 „ — „  
„ die Zimmermannsarbeit . . . . . 59 „ 49 1/2 „  
und für das Zimmermannsmateriale . . . . . 86 „ 38 „

somit die Gesamtsumme von 528 fl. 17 1/2 fr.  
Die zur Bewerkstelligung dieser Arbeiten geneigten Unternehmer werden zu dieser Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Gefälls-Unteramte in Laibach eingesehen werden können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 8. April 1843.

3. 567. (3)

Nr. 898.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Radmannsdorf werden nachstehende, zur Militärstellung berufene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	G e b u r t s - J a h r
1	Martin Lonzner	Feld	27	Mitterdorf	1823
2	Joseph Schemua	Obergörjach	16	Obergörjach	„
3	Thomas Rekar	Untergörjach	7	„	„
4	Franz Kristan	Glebiz	4	Lees	„
5	Andreas Polz	Kerniza	17	Obergörjach	„
6	Urban Wallouz	Löschach	20	Löschach	„
7	Mathias Schoberl	Misatsche	11	Dobrova	„
8	Georg Furgelle	Unterottok	22	Möschnach	„
9	Michael Bidis	Duschische	6	Duschische	„
10	Jacob Gollmayr	Pollitsch	14	Bigaun	„
11	Johann Scherjou	Rezhizh	25	Beldes	„
12	Alex Wohinz	Seebach	5	„	„
13	Martin Mochorz	Slatna	16	Bigaun	„
14	Johann Gogalla	Studenzhizh	4	Bresniz	„
15	Peter Schebath	detto	8	„	„
16	Simon Potozhnik	Vodeschiz	29	Beldes	„

vorgeladen, binnen 4 Monaten so gewiß anher zu erscheinen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden.  
K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf den 5. April 1843.

3. 566. (3)

**E d i c t.**

ad Nr. 1046.

Von dem Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg werden nachbenannte, zur heurigen Militärstellung in oder vor der ersten Altersklasse berufene, vom Hause unbefugt abwesende Burschen, als:

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort	Consc. Nr.	P f a r r	Geburts-Jahr	A n m e r k u n g
1	Matthäus Verdais	Tessenou	36	Eschemshenig	1822	Seit 1842 paßloß abwesend Auf die Vorladung vom 24. März 1843, 3. 926, nicht erschienen.
2	Carl Camillo	"	32	"	1823	
3	Martin Bofel	Hraßnig	38	St. Gotthard	"	
4	Matthäus Teretina	Kerstetten	5	Kerstetten	"	
5	Raimund Kovatsch	"	24	"	"	
6	Anton Eschischmann	Nich	65	Nich	"	
7	Joseph Kouscheg	Kornen	1	Kraxen	"	

aufgefordert, sich bis zum 25. l. M. hieramts zu stellen, oder aber doch am 26. l. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Affentplage in Laibach, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, zu erscheinen. — Egg ob Podpersch am 1. April 1843.

3. 602. (2)

ad Nr. 3200|XVI. Nr. 184.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Vom k. k. Verwaltungsamte der Religionsfonds-Herrschaft Michelfstetten wird hiermit bekannt gemacht, daß am 9. Mai 1843 Vormittags von 9 bis 12 Uhr die der besagten Herrschaft gehörigen Wiesen pod Farouscham und Prelog, in mehreren Abtheilungen, dann die Gärten ober und unter dem Amtshause und beim alten Schlosse, in der hiesigen Amtskanzlei auf die Dauer von sechs nacheinander folgenden Jahren, d. i. vom 1. November 1843 bis hin 1849, mittelst öffentlicher Versteigerung an die Meistbieter werden neuerdings in Pacht gegeben werden. — Hiezu werden die Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können. — k. k. Verwaltungsamt der Religionsfonds-Herrschaft Michelfstetten am 5. April 1843.

Subenrealität, wegen schulbigen 89 fl. 34 kr. c. s. s. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 9. Mai, 8. Juni und 8. Juli 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten und letzten Tagfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 550 fl. G. M. werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 4. April 1843.

3. 630.

Nr. 231.

**E d i c t.**

Da die mit Edict vom 28. Februar 1843, Nr. 135, auf den 20. März und 20. April 1843 bestimmte Tagfahrten zur Feilbietung der Ivan Adam'schen Realitäten zu Lanzberg sistirt wurden, so wird dieß hiemit bekannt gemacht.

Bezirksgericht Pölland am 3. April 1843.

3. 591. (1)

Nr. 809.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Köstler von Triest, durch dessen Bevollmächtigten Lorenz Glaser von Gottschee, in die neuerliche Feilbietung der, zu Göttenitz sub Haus-Nr. 28 liegenden, von Joseph Jonke erstandenen Hube gewilliget, und hiezu die Tagfahrt auf den 9. Mai 1843 Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität wohl um den frühern Meistbot pr. 1201 fl. G. M. ausgerufen, jedoch um jeden Preis

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 593. (1)

Nr. 866.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Handlungshauses, Anton More von Klagenfurt, durch dessen Bevollmächtigten, Herrn Johann Bartelme von Gottschee, in die executiv Feilbietung des, dem Paul Grubner gehörigen, in Göttenitz sub Haus-Nr. 9 getragenen

auf Gefahr und Kosten des frühern Ersiehers veräu-  
fert werden würde.

Bezirksgericht Gottschie am 6. April 1843.

3. 590. (1)

Nr. 704.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-  
schie wird dem Johann Schleimer von Alltag Nr. 37  
öffentlich bekannt gemacht: Es habe Franz Bartelme  
von Gottschie, als Vollmachtsträger des Joseph Sce-  
mann von Wien, gegen ihn eine Klage wegen Zah-  
lung eines Conto Corrents von 181 fl. 59 kr. und  
Rechtfertigung einer Pränotation hiergerichts ange-  
bracht. Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklag-  
ten gänzlich unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung,  
jedoch auf seine Kosten und Gefahr den Hrn. Adolph  
Hauf von Gottschie als Curator aufgestellt, und zur  
Verhandlung mündlicher Nothdurften die vorerwähnte  
Klage auf den 30. Juni 1843 um 9 Uhr Vormittags  
angeordnet.

Dies wird demselben zu dem Ende erinnert, daß  
er zu dieser Tagssatzung entweder selbst erscheine, oder  
den aufgestellten Curator bestärke, oder aber einen an-  
dern Sachwalter ernenne, und ihm dem Gerichte be-  
kannt mache, widrigens die Streitsache mit dem auf-  
gestellten Curator verhandelt werden würde.

Bezirksgericht Gottschie am 22. März 1843.

3. 592. (1)

Nr. 855.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums  
Gottschie wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über  
Ansuchen des Joseph Schauer von Pölland, im Na-  
men seines Weibes, verwitwet gewesenen Krische, in  
die executive Feilbietung des, dem Mathias und Ag-  
nes Strigl gehörigen, in Pölland sub Nr. 18 gelege-  
nen Untersassels, wegen schuldigen 155 fl. 55 kr.  
C. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagssatzungen auf  
den 15. Mai, 14. Juni und 14. Juli 1843, jedes-  
mal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeord-  
net worden, daß diese Realität erst bei der dritten und  
letzten Tagssatzung unter dem gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerthe pr. 110 fl. C. M. werde hintangegeben  
werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feil-  
bietungsbedingnisse können in der hiesigen Gerichts-  
kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschie am 3. April 1843.

3. 615. (1)

Nr. 453.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit  
kund gegeben: Es sey über Ansuchen des Anton  
Frontes, Vormund des minderjährigen Anton  
Jamnig von Werbitsche, wider Joseph Berksin  
von Kleindorf, in die executive Feilbietung der,  
dem Lepsteren gehörigen, der Herrschaft Weissen-  
stein sub Urb. Nr. 195 und Rectif. Nr. 110  
dienstbaren, auf 908 fl. geschätzten Halbhube zu  
Kleindorf, pct. rückständiger Interessen pr. 30 fl.  
c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben  
die drei Tagssatzungen, auf den 2. Mai, 7. Juni  
und 8. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in  
loco der Realität mit dem Beisage angeordnet  
worden, daß diese Realität erst bei der 3. Feil-

bietung unter dem Schätzungswerthe hintangege-  
ben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungspro-  
cotton und die Feilbietungsbedingnisse können in  
der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 1. April 1843.

3. 588. (1)

Nr. 578.

**E d i c t.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird  
der seit 32 Jahren verschollene Joseph Zuzbich  
von Stritt aufgefodert, binnen einem Jahre,  
sechs Wochen und 3 Tagen so gewis hieramts  
zu erscheinen, oder das Gericht entweder selbst  
oder durch seinen Curator Hrn. Joseph Grager, oder  
auf andere Weise in die Kenntniß seiner Existenz  
zu setzen, als widrigens derselbe über weiteres  
Ansuchen seiner Angehörigen für todt erklärt  
werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. März  
1843.

3. 594. (1)

C. N. 896.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-  
schie wird dem sich vor länger als 30 Jahren  
als Soldat von seiner Heimath entfernten, und  
durch diese Zeit vermißten Johann Schneider  
aus Orintowitz hiermit erinnert: Es habe sein  
Bruder, Michael Schneider, um die Einleitung  
zur Todeserklärung das Ansuchen gestellt. Dieses  
Gericht hat nun dem Verschollenen den Hrn. Pa-  
renz Glaser von Gottschie als Curator aufgestellt,  
welches demselben zu dem Ende bekannt gegeben  
wird, damit er binnen einem Jahre vor diesem  
Gerichte entweder persönlich erscheine, oder das  
Gericht auf eine andere Art von seinem Schick-  
sale in Kenntniß setze, widrigens derselbe über  
neuerliches Ansuchen für todt erklärt, dessen Ver-  
mögen abgehandelt, und den sich legitimirenden  
Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Gottschie am 6. April 1843.

3. 595. (1)

Nr. 909.

**E d i c t.**

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums  
Gottschie wird hiemit allgemein bekannt gemacht:  
Es sey über Ansuchen des Hrn. Johann Koster  
von Oteneq, in die Reassumirung der executiven  
Feilbietung des, zu Rieg sub Nr. 44 gelegenen,  
dem Johann Leser von Rieg gehörigen, auf 300  
fl. C. M. gerichtlich geschätzten Hubealität, we-  
gen schuldigen 39 fl. 53 kr. C. M. sammt Ein-  
bringungskosten gewilliget, und zur Vornahme  
derselben die Tagssatzungen auf den 9. Mai, 8. Juni  
und 8. Juli 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormit-  
tags in loco Rieg mit dem Beisage angeordnet  
worden, daß diese Realität erst bei der dritten  
und letzten Tagssatzung auch unter dem gerichtlich  
erhobenen Schätzungswerthe werde hintangegeben  
werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und  
Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts einge-  
sehen werden.

Bezirksgericht Gottschie am 5. April 1843.